

## In Gletscher-Blau

**Der VW Multivan BlueMotion soll sich mit knapp einem Liter Diesel weniger zufrieden geben.**

**E**in Messeexponat in Glaciers Blue Metallic, das auf dem diesjährigen Genfer Autosalon Premiere feierte, dürfte bei Shuttlebus-Betreibern & Co. auf großes Interesse stoßen. Die Rede ist vom VW Multivan BlueMotion mit 114 PS starkem 2.0 TDI.

Wer dessen Normverbräuche mit denen des vergleichbar motorisierten „Normalos“ vergleicht, stellt fest, dass der Öko-Hannoveraner auf 100 Kilometern 0,9 Liter Diesel weniger konsumieren soll. Konkret bedeutet das 6,4 Liter. Eigenen Angaben zufolge der

sparsamste Multivan aller Zeiten. Analog sinken die CO<sub>2</sub>-Emissionen um 24 Gramm auf 169 g/km.

Verantwortlich für den zurückhaltenden Durst zeichnen Spritsparmaßnahmen wie Start-Stopp-Technik, Bremsenergieerückgewinnung, rollwiderstandsoptimierte Reifen und aerodynamischer Feinschliff.

Neben der exklusiven Lackierung erkennen aufmerksame Zeitgenossen den Multivan BlueMotion unter anderem an speziellen Schriftzügen an Front und Heck so-




**Laut Datenblatt möchte der neue VW Multivan BlueMotion lediglich 6,4 Liter auf der 100-Kilometer-Distanz konsumieren.**

wie den verbauten 16-Zoll-Rädern. Im Innenraum präsentiert sich der sparsame Niedersachse mit Sitzbezügen im Design „Scout“.

Serienmäßig sind unter anderem eine Reifenkontrollanzeige, die Klimaanlage Climatic, die Multifunktionsanzeige Plus sowie ein Tempo-

mat an Bord. Auch schön: In Fahrerhaus und Fahrgastraum hat VW Nutzfahrzeuge Teppich verlegt.

Interessenten können den VW Multivan BlueMotion ab Mitte April bestellen, die Preise haben die Hannoveraner allerdings noch nicht bekannt gegeben. PN 

### Renault präsentiert Maxi-Stromer

Am Lac Léman hat Renault den Kangoo Rapid Maxi Z.E. gezeigt. Der E-Transporter mit 60-PS-Triebwerk und unterflurig verbauten Lithium-Ionen-Akkus soll Ende des Jahres ausgeliefert werden. Die Reichweite: maximal 170 Kilometer. Fuhrparkverantwortliche können sich für zwei oder fünf Sitzplätze entscheiden. Der Kostenpunkt: mindestens 21.200 Euro für den Zweisitzer. Wer drei Sitzplätze mehr wünscht, der muss für die fünfsitzige Kombivariante wenigstens 22.000 Euro auf den Tisch legen. Dazu kommt eine Monatsmiete von 72 Euro für die Batterie. Wie bei der Basis mit Verbrenner, dem Kangoo Rapid Maxi, misst der neue Stromer 4,60 Meter in der Länge, der E-Transporter wartet mit einem Ladevolumen von 4,6 Kubikmetern auf.

### Extrovertierter Schwabe von Mercedes-Benz

Ab dem Frühjahr bietet Mercedes-Benz den Viano Avantgarde in der Edition 125 an – in den Längen Kompakt und Lang. Der extrovertierte Schwabe fährt unter anderem mit extravaganter Optik innen und außen, vier verschiebbaren Einzelsitzen im Fond, eigens abgestimmtem Sportfahrwerk und – je nach Wahl – V6 CDI 3.0 (224 PS) oder V6-Otto (258 PS) vor.



## Kräftiger Japaner

**Single Cab und Allradantrieb? Das bietet jetzt auch der leicht aufgefrischte Pick-up Toyota Hilux.**

**W**er oft sperrige Fracht auf unwegsamem Geläuf transportieren muss, der findet bei Toyota die passende Flottenverstärkung: den Hilux mit Single Cab und 4x4. Preislich ruft der Importeur für diese neue Pick-up-Kombi mindestens 20.400 Euro auf.

Die Ladeflächenlänge beträgt 2.315 Millimeter, die Zuladung bis zu 870 Kilogramm.

Für den Vortrieb beim Hilux Single Cab 4x4 sorgt der


bekannte 2,5-Liter-Selbstzünder mit 144 PS. Der Fahrer kann manuell zwischen Zwei- und Vierradantrieb wählen und darüber hinaus eine 100-Prozent-Differenzialsperre an der Hinterachse aktivie-



ren. Wie der Importeur mitteilte, stieg die freigegebene gebremste Anhängelast für die 4x4-Versionen von 2.250 auf 2.500 Kilogramm. Ferner gibt es die Möglichkeit einer weiteren Erhöhung auf 2.800 Kilogramm.

Auch neu im Rahmen der Detailverbesserungen: Das mittlere Ausstattungsniveau läuft jetzt unter Life, beim Ausstattungsumfang blieb al-

les beim Alten. Neu ist das ab Life serienmäßige CD-Radio TAS 200, das gegenüber dem bisherigen System bei identischem Preis mit zusätzlichen Features wie einem USB-Anschluss für die iPod-Einbindung sowie optional einer Bluetooth-Freisprecheinrichtung für Mobiltelefone aufwartet.

Erfreuliches in Sachen Preis: Eigenen Angaben zufolge bleiben die Preise für den Toyota Hilux unverändert und beginnen bei 17.300 Euro für den Single Cab 4x2. PN 

**4x4 und Single Cab: eine neue Kombination beim Pick-up Toyota Hilux**

**Renault: Master-Palette nun komplett**

Mit zwei neuen Varianten hat Renault die Modellrange des Master komplettiert. Wie die Franzosen mitteilen, können Flottenchefs den Kastenwagen jetzt mit dem Basisradstand von 3,18 Metern und 5,05 Metern Länge sowie Frontantrieb erstehen. Preislich startet die L1-Variante, die es mit dCi 100 oder dCi 125 gibt, bei 19.990 Euro (Ecoline). Der Basis-Master ist als 2,8-, 3,3- oder 3,5-Tonner lieferbar. Zweiter Neuling ist der Master mit 4,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht und Heckantrieb. Der Preis für den Kastenwagen: mindestens 32.550 Euro.

**Sortimo: praktischer Stromversorger**

Handwerker, die oft in Rohbauten tätig sind, aufpasst. Der Fahrzeugeinrichter Sortimo hat jetzt mit der „L-Boxx Strom-Verteiler 230V“ und der „L-Boxx Strom-Verteiler 400V“ sein Portfolio erweitert. Auf Wunsch können Interessenten auch ein zehn Meter langes CEE-Kabel erstehen. Wie das Unternehmen aus Zusmarshausen mitteilte, benötigt die in der Box eingebaute Verkabelung nur rund ein Drittel des Gesamtvolumens, sodass hinter der berührungsgeschützten Abtrennung noch genügend Platz für Werkzeug und Materialien ist.

**Neues Familienmitglied**

Die Handwerksfamilie von Volkswagen Nutzfahrzeuge hat Zuwachs bekommen: Noch bis zum 30. Juni können Gewerbetreibende und Selbstständige den Handwerks-Amarok ordern – zum Preisvorteil von 1.500 Euro verglichen mit einem gleich ausgestatteten Serienmodell. Auch von den Brüdern Transporter, Caddy, Caddy Maxi und Multivan gibt es Handwerks-Sondermodelle.

**EU: schärfere CO<sub>2</sub>-Grenzwerte**

Runter mit dem Schadstoffausstoß bei Transportern und Kleinlastern: Der Kompromiss zwischen EU-Parlament und den EU-Regierungen sieht ab 2014 einen Grenzwert von 175 Gramm CO<sub>2</sub> pro Kilometer vor. Bis 2020 soll dieser Wert dann stufenweise auf 147 Gramm sinken. Der derzeitige Grenzwert beträgt 200 Gramm. Aufgrund der verschärften Grenzwerte könnte es bei Transportern bis 3,5 Tonnen zu drastischen Preisanstiegen kommen.

**Aluca mit neuem Firmensitz**

Gute Auftragslage und zu wenig Platz – die Aluca GmbH hat kürzlich die Umzugskartons gepackt und den Firmensitz ins nahe gelegene Uttenhofen verlegt. Die neue Adresse lautet: Aluca GmbH, Uttenhofen Westring 1, 74538 Rosengarten.

**bott: schicker Preisträger**

Strahlende Gesichter beim Fahrzeugeinrichter bott: Die neue vario Fahrzeugeinrichtung ist vor Kurzem in Hannover mit dem „iF gold award“ prämiert worden. Insgesamt hatten sich 1.121 Teilnehmer aus 43 Ländern mit 2.756 Produkten um den renommierten Award beworben.

**Zapfen-Streich.**

Dem Fiskus ein Schnippchen schlagen: Autogas fahren.

Wie finden Sie eigentlich die Mineralölsteuer? – Genau, wir auch. Deshalb tun wir was dagegen. Mit Autogas der Marke Westfalengas. Das ist steuerbegünstigt und kostet deshalb pro Liter bis zu 50 Prozent weniger als Super. Rechnen Sie das mal für Ihren Fuhrpark hoch. Ziehen Sie jetzt die Investitionen für die Fahrzeug-Umrüstung und eine eigene kleine Autogas-Tankstelle ab. Da fahren Sie unterm Strich ganz deutlich ins Plus.

Lust, demnächst ein Steuersparmodell zu fahren? – Rufen Sie an, schreiben, faxen oder mailen Sie.

Energie mit der  
Sie rechnen können

Westfalen AG · Westfalengas · 48136 Münster  
Fon (kostenfrei) 0 800/776 726 4 · Fax 02 51/6 95-1 29  
www.westfalengas.de · service@westfalengas.de